

# LebensWurzel e. V. Solawi-Projekt Gemüseanbau in Graupa



**Es wird nicht das einzelne Gemüse bzw. Nahrungsmittel bezahlt, sondern das Projekt wird finanziert.**

**Das Projekt orientiert sich am Konzept Solawi**

Als Mitglied des Projektes kaufst du weder Gemüse noch Nahrungsmittel, sondern finanzierst (durch deinen individuellen monatlichen Solawi-Beitrag) gemeinsam mit den anderen Mitgliedern das Projekt und ermöglichst dadurch z. B.:

**Etablierung eines transparenten Wirtschafts- und Versorgungskonzeptes vor Ort**

- ein gemeinsam getragenes Solawi-Projekt sowie nicht gewinnorientiertes Wirtschaften
- bedarfsorientierten, ökologischen Gemüseanbau zur Versorgung der Mitglieder
- Kooperationen, wodurch regionale Wirtschaftskreisläufe aufgebaut und gepflegt werden sowie die Nahrungsmittelherstellung in der Region unterstützt wird

**Schaffung transformativer Jobs bzw. Arbeitsstellen vor Ort.**

- Beschäftigung eines kompetenten Gemüseanbauteams sowie Orgateams für das Projekt und angemessene Bezahlung (über dem Mindestlohn)
- hierarchiearmes, selbstorganisiertes und gemeinwohlorientiertes Arbeiten in Teams sowie teamübergreifend sukzessive Verbesserung der Arbeitsbedingungen

**Umsetzung gemeinschaftlicher Organisationsformen im Rahmen des Projektes.**

- vielfältige (ehrenamtliche) Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten

LebensWurzel e. V. Solawi-Projekt Gemüseanbau in Graupa

✉ Krietzschwitz 16  
01796 Pirna-Krietzschwitz

☎ Telefon: [+4935014405007](tel:+4935014405007)

🏠 Webseite: <https://www.lebenswurzel.org>

**Ansprechpartner**

[Mario Polenz](#)

**Regionale Vermarktung**

Die Initiative betreibt eigene regionale Vermarktung.

<https://www.lebenswurzel.org/projekt-graupa>

**Veranstaltungen**

Die Initiative führt eigene Veranstaltungen durch.

<https://www.lebenswurzel.org/alle-termine>

**Bildungsangebote**

Die Initiative bietet eigene Bildungsangebote an.

<https://www.lebenswurzel.org/alle-termine>

**Teilnahme an Veranstaltungen**

- hierarchiearmes, selbstorganisiertes und gemeinwohlorientiertes (ehrenamtliches) Wirken der Mitglieder

### **Schonung von Ressourcen, Schutz von Umwelt und Natur, Förderung der Biodiversität vor Ort.**

- kurze Lieferwege
- unverpacktes Gemüse
- Verwendung von „unförmigem“ bzw. nicht „normgerechtem“ Gemüse als Nahrungsmittel
- Nicht-Nutzung von synthetischem Dünger
- Nicht-Nutzung von organischem Dünger, die z. B. Blut-, Haar-, Horn-, Knochenmehl usw. von Tieren aus konventioneller Massentierhaltung enthalten
- Nicht-Verwendung von Totalherbiziden
- schonende, ökologische Bodenbearbeitung
- Anbau vielfältiger, samenfester alter und neuer bio-zertifizierter Gemüsesorten

### **Sinnstiftende Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten.**

- Begegnungen, Gespräche, Treffen, Workshops, Solawi-Feiern
- ehrenamtliches Mitwirken, Mitgestalten, Mitgärtnern im Rahmen des Projektes
- Wissen, woher das Gemüse bzw. die Nahrungsmittel kommen

Seit dem 1. April 2024 wird durch das neue [Solawi-Projekt Gemüse-Anbau in Graupa](#) eine stillgelegte Gärtnerei (die ehemalige Gärtnerei Entrich) im Pirnaer Ortsteil Graupa belebt.